



Starten wir die Mission Aufbruch

25.09.2020 16:34

Von FDP Freibrief <freibrief@fdp.de>

An ulrich.priesmeier@t-online.de <ulrich.priesmeier@t-online.de>

Hier klicken für die [Web-Version](#)



Sehr geehrte Frau Priesmeier,

"Mission Aufbruch" war nicht nur das Motto unseres Parteitags, sondern gilt auch für **das neu gewählte Team**. Neben Dr. Volker Wissing als neuem Generalsekretär wurden auch Bettina Stark-Watzinger und Dr. Lydia Hüskens als neue Mitglieder in das Präsidium gewählt. Harald Christ ist neuer Bundesschatzmeister. Als weiterer Beisitzer im Bundesvorstand wurde Dr. Florian Toncar gewählt. Die Delegierten bedankten sich außerdem beim langjährigen Schatzmeister Dr. Herman Otto Solms für sein außerordentliches Engagement und seine erfolgreiche Arbeit. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden der Freien Demokraten gewählt.

In ihren Reden gingen Christian Lindner und Dr. Volker Wissing mit Blick auf die Bundestagswahl 2021 auf die großen Herausforderungen ein, vor denen wir stehen: Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, Stärkung der Kräfte der Sozialen Marktwirtschaft, Erneuerung des gesellschaftlichen Aufstiegsversprechens, Klimaschutz. Dabei stellten sie heraus: Die Freien Demokraten sind die einzige Partei, die auf die Stärken und die Talente jedes einzelnen Menschen setzt. Getreu dem Motto unseres Leitbildes: **Mehr Chancen durch mehr Freiheit**.

Sinnbildlich für das Bundesparteitags-Motto steht die junge Baumpflanzerin. Sie symbolisiert, was unser Land jetzt braucht: **Wachstum, Modernisierung und Aufbruch**. Das Motiv orientiert sich dabei an einem optimistischen und zukunftsweisenden Vorbild.



Die FDP wählt neues Team

Auf dem Parteitag am Wochenende wurden der Generalsekretär, zwei Beisitzer im Präsidium, der Bundesschatzmeister und ein Beisitzer im Bundesvorstand nachgewählt. Neuer FDP-Generalsekretär ist Dr. Volker Wissing aus Rheinland-Pfalz. In seiner Bewerbungsrede bekannte er sich zur Sozialen Marktwirtschaft als Grundlage für ein soziales, gerechtes, selbstbestimmtes und freies Leben mit unendlichen Möglichkeiten: "Es ist die Kraft der Vielen, die unsere Stärke ausmacht, nicht ein Einheitskonzept des Staates." Ins Präsidium wurden gewählt: Harald Christ als **neuer Schatzmeister** sowie die parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Bundestagsfraktion, **Bettina Stark-Watzinger**, und die stellvertretende Vorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, **Dr. Lydia Hüskens**. Neuer Beisitzer im Vorstand ist **Dr. Florian Toncar**. Dr. Hermann Otto Solms verabschiedete sich auf dem Bundesparteitag von seinem Amt als Schatzmeister: "Insgesamt 26 Jahre lang habe ich dieses Amt mit viel Freude ausgeübt. Jetzt, ein Jahr vor der nächsten Bundestagswahl, ist der richtige Zeitpunkt diese Aufgabe in die Hände der nächsten Generation zu geben." Für FDP-Chef Christian Lindner ist dieser Schritt "Anlass für den Dank an eine besondere Persönlichkeit, deren herausragendes Engagement größten Respekt verdient. Er hat sich größte und bleibende Verdienste um die Freien Demokraten und um unser Land erworben." Die Freien Demokraten würdigten seine Verdienste mit der Wahl zum Ehrenvorsitzenden.

- **Videos vom Bundesparteitag** finden Sie auf unserem YouTube-Kanal

► **Mehr**



Lindner und Wissing positionieren FDP für Superwahljahr 2021



Der Bundesparteitag war nicht nur Ort und Anlass, Positionen zu diskutieren und Beschlüsse zu fassen, vom Zusammenkommen selbst ging eine Botschaft aus: Mit strengen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen sowie intelligenten Maßnahmen ist die Pandemie beherrschbar. So begann der Bundesvorsitzende Christian Lindner seine Rede mit den Worten: "Endlich wieder ein Bundesparteitag, liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!" Während Corona habe sich nämlich gezeigt, dass vieles auch online stattfinden könne, "aber eins haben wir auch gelernt: Die persönliche Begegnung, das persönliche Gespräch, die Begegnung von Mensch zu Mensch, die ist eben nicht digitalisierbar."

Von der Frage des Infektionsschutzes schlug Lindner daraufhin den Bogen zur zweiten großen Bedrohung, die Corona bedeutet: der schwersten Wirtschaftskrise seit Gründung der Bundesrepublik. Aber: "Unser Land war schon vor Corona in einem Strukturwandel", stellte er fest. Und, so Lindner weiter, "auf den Weltmärkten können wir nicht sicher sein, dass wir unseren Wohlstand in gleicher Weise verteidigen können, wie in den vergangenen Jahren." Die großen Veränderungen seien Risiko für Beschäftigung, für soziale Absicherung und für sozialen Frieden. Ein Wunder würde gebraucht, um der Veränderungen Herr zu werden. Nicht darauf zu warten, schlug er den Delegierten vor: "Wenn wir ein Wunder brauchen, dann arbeiten wir doch auch für ein Wunder, für ein neues Wirtschaftswunder in diesem Land." Corona habe gezeigt, was in uns steckt. Die Freien Demokraten streben nach der nächsten Bundestagswahl eine Regierungsbeteiligung an, um das Potenzial zu nutzen, das in Deutschland und jedem einzelnen Menschen steckt.

Der neue Generalsekretär Dr. Volker Wissing nutze seine Vorstellungsrrede, um an die wirtschaftlichen Herausforderungen, die Lindner beschrieben hatte, anzuknüpfen, bevor er auf den Kern des liberalen Selbstverständnisses kam: "Diese Wirtschaftskrise, sie ist eine enorme Herausforderung, aber wir haben Grund, optimistisch zu sein," erklärte Dr. Wissing. Denn Deutschland habe schon einmal ein Wirtschaftswunder erlebt. Doch das "war weder Zufall noch wurde es vom Staat organisiert." Dr. Wissing empfahl, Menschen zu stärken, nicht staatlichen Einfluss zu vergrößern: "Damals waren wir erfolgreich, weil die Politik sich zurückgehalten hat," erklärte er. Kreativität und Einfallsreichtum jedes Einzelnen wurden freigesetzt. Und es fehle auch nicht der soziale Aspekt, denn "es ist weder sozial noch fair, nur das zu verteilen, was wir heute haben." Andernfalls sei auch kaum Hilfe für die Schwächsten möglich. "Lasst uns auf die Menschen zugehen, sie von der Kraft der Freiheit überzeugen," rief Dr. Wissing den Delegierten zu und schloss mit einem Plädoyer: "Die Freiheit ist immer eine Momentaufnahme. Wir können sie auf Dauer nur haben, wenn heute und morgen Menschen, mutige Bürgerinnen und Bürger, mit Leidenschaft für

sie streiten. Menschen wie wir, Freie Demokraten."

- "Wirtschaftswunderpolitik ist ein Gebot sozialer Gerechtigkeit" – [Rede von Christian Lindner](#)
- "Wir brauchen eine Umkehr in der Wirtschaftspolitik!" – [Rede von Dr. Volker Wissing](#)

Anträge BPT20: Der Fall Nawalny, Wirtschaftswunderpolitik und Wahlrecht mit 16



Die Delegierten wählten auf dem eintägigen Parteitag nicht nur **neues Personal**, sondern berieten neben dem Leitantrag "**Aufbruch vom Jahr der Krisen ins Jahrzehnt des Aufstiegs**" zwei weitere wegweisende Anträge: Die Forderung nach dem **Wahlrecht ab 16** und einen Antrag, der sich mit der Vergiftung des russischen Oppositionspolitikers Alexej Nawalny befasst. Diese soll nach dem Willen des Parteitags nun auch in Deutschland **rechtliche Folgen** haben. In einem Dringlichkeitsantrag hatte FDP-Menschenrechtspolitikerin Gyde Jensen die Einführung eines "zielgerichteten, personenbezogenen Sanktionsregimes auf europäischer und deutscher Ebene" gefordert, um Menschen- und Völkerrechtsverletzungen "weltweit zu ahnden". Die FDP hat nun als erste Partei in Deutschland die **Magnitzki-Gesetzgebung beschlossen**.

- **Beschluss des 71. Ord. Bundesparteitages: Aufbruch vom Jahr der Krisen ins Jahrzehnt des Aufstiegs**
- **Beschluss des 71. Ord. Bundesparteitages: Der Zukunft eine Stimme geben – Wahlrecht ab 16**
- **Beschluss des 71. Ord. Bundesparteitages: Vergiftung Nawalnys muss spürbare Konsequenzen für Verantwortliche haben – Personenbezogenen Sanktionsmechanismus nach dem Vorbild des "Magnitsky Act" einführen**

► [Mehr](#)



Die junge Baumpflanzerin und ihre Mission



Unter dem Motto "Mission Aufbruch" diskutierten die Delegierten auf dem Bundesparteitag, wie das Land aus der Krise kommen kann. Sinnbildlich dafür steht die junge Frau, die in Jeans, Sneakern und mit Smartwatch einen Eichenschössling pflanzt. Sie

symbolisiert die Mission der Freien Demokraten: Wachstum, Modernisierung und Aufbruch. Damit erinnert sie zugleich an ihr Vorbild, die ikonischen Baumpflanzerin auf dem "50-Pfenning"-Stück. Auf der Münze war die Baumpflanzerin ein Symbol für den Wiederaufbau Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie stand für Neuanfang und Wirtschaftswunder. Für den Blick nach vorne. Genau diesen Geist wollen wir jetzt wieder wecken. Eigeninitiative, Modernisierung und Tatkraft anstelle von Staatswirtschaft, Bürokratie und Mutlosigkeit.

- Video: Warum eine Baumpflanzerin als Parteitagsmotto ([YouTube](#))

► Mehr



Virtuelles Foto



Das obligatorische "Selfie" mit bekannten Parteimitgliedern scheint wegen der Hygiene- und Abstandsregeln auf dem Parteitag unmöglich. Doch mit Augmented Reality (AR, engl. für erweiterte Realität) sind "corona-sichere" Fotos möglich. Dazu konnte zuerst einer von vier virtuellen Avataren gewählt werden: Christian Lindner, Nicola Beer, Wolfgang Kubicki oder Katja Suding. Über die Smartphone-Kamera wird dann der gewünschte Avatar auf dem

Display platziert, sodass man sich nur noch dazu stellen muss. Die virtuelle und die reale Person werden dann auf dem Foto zusammengefügt. Das so entstandene Bild konnte auf das eigene Handy geladen werden.

- Weitere Impressionen vom Bundesparteitag können Sie sich [hier](#) anschauen

Neue Gründerzeit für Nordrhein-Westfalen



Nordrhein-Westfalen geht neue Wege und schafft im Rahmen der "Neuen Gründerzeit" beste Chancen zum Gründen und Wachsen für unternehmerische Talente aus dem In- und Ausland. Dafür verlängert das Wirtschaftsministerium das Gründerstipendium um drei Jahre, fördert verstärkt Gründerinnen, sorgt für

ein besseres Umfeld für internationale Start-ups und arbeitet an einem Scale-Up-Programm für schnell wachsende junge Unternehmen. "Wir setzen uns ein ehrgeiziges Ziel: Wir wollen Nordrhein-Westfalen bis 2025 in die Top 10 der europaweit führenden Start-up-Regionen führen", erklärt Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart. Alle Informationen zum erfolgreichen Gründen in NRW sind ab sofort gebündelt auf der neuen Plattform www.gruenden.nrw zu finden.

- Bund und Länder müssen jetzt bei der Bildung klotzen
- Nur mit Stärkung der Marktwirtschaft ist neues Wirtschaftswunder möglich
- FDP will kleine Einkommen entlasten

Stellenausschreibung

Stellenausschreibungen der **FDP-Bundestagsfraktion** finden Sie **hier**.

Termine

- 74. ord. Landesparteitag der FDP Rheinland-Pfalz 📅 26.09.2020| Mainz
- Landesvertreterversammlung der FDP Rheinland-Pfalz zur Aufstellung der Landesliste zur Bundestagswahl 2021 📅 07.11.2020| Mainz
- Landesvertreterversammlung der FDP Saarland zur Listenaufstellung Bundestagswahl 2021 📅 07.11.2020| Rehlingen-Siersburg
- 62. ord. Landesparteitag der FDP Saarland 📅 07.11.2020| Rehlingen-Siersburg

- 80. ordentlicher Landesparteitag mit Listenaufstellung der FDP Bayern (2-tägig) 📅 21.11.2020| Landshut
- Landesparteitag der FDP Schleswig-Holstein (2-tägig) 📅 28.11.2020| Neumünster
- Bundesdelegiertenversammlung VLK in Hannover 📅 04.12.2020| Hannover



Impressum

Redaktion: Hans-Dietrich-Genscher-Haus, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

Tel.: 030 284958-0, Fax: 030 284958-22,

E-Mail: freibrief@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Verantwortlich: Michael Zimmermann, Bundesgeschäftsführer

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abbestellen](#).